

Behutsam eingefügt: Der Neubau spielt geschickt mit der Hanglage, 2 oberirdische und 2 unterirdische Ebenen schaffen großzügigen Wohnkomfort. An der Westseite kragt das Obergeschoss aus, durch Weiterziehen der Fassade entstand ein überdachter Außenbereich mit Holz-Lamellen als Sichtschutz.

CHARAKTER- Stück

Ein markanter, kompakter Neubau zwischen ländlicher Umgebung und lauter Tourismusarchitektur: Die Brunecker „comfort architekten“ schufen einen bewussten Kontrast – behutsam ins Gelände gesetzt und facettenreich strukturiert. Dunkel lasiertes Holz umhüllt Fassaden und Dach, innen verbinden sich Sichtbeton, Holz und Putz zu einem spannenden Ambiente – reduziert und effektiv.

Fotos: Gustav Willeit

Rundherum steht eine Mischung unterschiedlichster architektonischer Stile“, erklärt Marco Micheli, „eine Fülle von Dächern, Türmchen und Erkern prägt die Nachbarschaft.“ Natürlich hätte man so weiterbauen können, aber das schafft der Verfechter zeitgemäß reduzierter Architekturformen „einfach nicht“. So entwickelte er mit Partner Michael Mumelter bewusst ein Gegenstück. An Stelle eines kleinen Baues sollte ein Wohnhaus für den Betreiber des direkt daneben liegenden Restaurants entstehen. „Da treffen sich zwei gegensätzliche Pole, Architektur und Tourismus“, schmunzelt der Architekt.

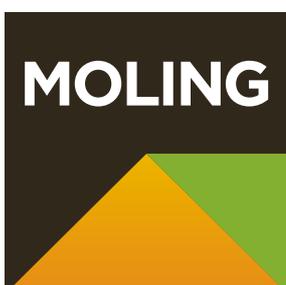
Für das neue Einfamilienhaus wählten die Planer einen kompakten Baukörper mit leicht geneigtem Satteldach. Nach außen präsentiert sich der Neubau in einem einzigen, sorgsam gewählten Material: Die Planer hüllten das gesamte Volumen in Lärchenholz. „Es ist mit dunkler Lasur vorbehandelt“, erklärt Micheli, „damit es sich besser in das ländliche Landschaftsbild einfügt.“ Das Holz überzieht den gesamten Außenbereich, auch



Bewusst reduziert: Im Gegensatz zur Fülle von Dächern und Türmchen der Nachbarschaft zeigt sich der Neubau linear strukturiert. Zum Haupteingang führt eine schlichte Betontreppe, die eigentlich im Freien, in einer Art Ausschnitt liegt. Holzlamellen bilden die äußere Seitenwand.



Formal zurückhaltend: Ost- und Südfassade präsentieren sich schlicht geradlinig, aber mit gezielt gesetzten, großzügigen Fensteröffnungen. Der kompakte Baukörper mit dem leicht geneigten Satteldach wird von einer dunkel lasierten Holzfassade komplett umhüllt.





Lichtdurchflutet: In den hellen Innenräumen überrascht die konsequent durchgezogene Materialkombination aus Sichtbeton, Eiche und Putz auf Lehm-basis. Im großzügigen, offenen Wohnbereich setzt ein linearer Ofen mit geometrischen Putz- und Naturstahlelementen Akzente.

das Dach. „Von der Seilbahn aus sind alle 5 Seiten gleich“, zeigt er sich, zufrieden. Die Umrissse des Gebäudes haben sich durch das vorherige Haus und die Pflichtabstände ergeben. Doch trotz traditioneller Grundform mit Satteldach und der Holzhülle setzt der Bau einen kräftigen Akzent mit reduziert moderner Formsprache. Gleichzeitig reagiert er behutsam auf das Gelände und spielt geschickt mit der Hanglage. So schaffen 2

oberirdische und 2 unterirdische Ebenen großzügigen, durchdachten Wohnkomfort. Es gibt keine Vorsprünge, dafür aber große Verglasungen und einen Lichtschlitz über 2 Stockwerke. Während sich Ost- und Südfassade schlicht geradlinig präsentieren, kragt das Obergeschoss an der Westseite aus. „Durch Weiterziehen der Fassade entstand ein überdachter Außenbereich mit Holzlamellen als Sichtschutz“, erklärt Micheli. Auf der Zufahrtsebene könn-

te noch eine kleine Wohnung – halb im Hang – mit eigenem Eingang geschaffen werden. Dank Hanglage konnte der Großteil dieser Räume mit Tageslicht belichtet werden. Der Haupteingang liegt jedoch eine Ebene höher, eine schlichte Betontreppe führt hinauf. Sie liegt eigentlich im Freien, in einer Art Ausschnitt unter dem Dachgeschoss. Statt einer seitlichen Wand setzten die Planer Holzlamellen ein, „um eine visuelle Barriere zu schaffen,

aber doch Licht und den Blick nach draußen zu haben“.

Effektiv: die Materialkombination

Innen überrascht eine konsequent durchgezogene Materialkombination aus Sichtbeton, Eiche und Putz – puristisch und effektiv.


PUNTEL
 Bauunternehmen Immobilien
 Neurauthstraße 10 | 39031 Bruneck
 Tel. 0474/411243 | www.puntel.info
 Ausführung der Baumeisterarbeiten

TUTZER
 kompetent & zuverlässig

Kunst- und Bauschlosserei · Edelstahlverarbeitung


 zertifiziert nach EXC2

St. Georgen, Zum Hohen Kreuz 3, Tel. 0474 550626 - Fax 554827, E-mail: tutzer.h@dnet.it



Effektivvoll: Die Küche besteht aus einem schwarzen Kochblock, dahinter sind die Schränke als durchgehende Wandflucht aus Eiche gestaltet. Dekoratives Highlight über dem Betontisch ist die Essstischlampe.

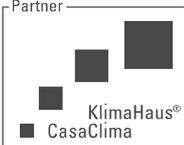
Für Micheli waren „lebendige Materialien einfach wichtig“. Deshalb wurde auch besonderes Augenmerk auf die Oberflächenstrukturen gelegt: „Der Boden ist überall aus Eiche, gehobelt und leicht rustikal“, erklärt er. „Bei Türen und Schränken hat die Oberfläche einen leichten Sägeschnitt.“ Hier ist die Struktur bewusst rauer – als Kontrast zum glatten, beigegrauen Putz auf Lehm-basis. Die leicht wolkig verputzten Wände gehen dann

in die Sichtbetondecken über. „Diese sind nicht nachgebessert“, betont der Architekt. Der ganze Bau ist nämlich ein Betonhaus, die Holzfasade nur Verkleidung. Auch praktischer Stauraum wurde nicht vergessen: Über drei Geschosse zieht sich ein Garderobenelement, das gleichzeitig die Abtrennung zur Stiege bildet und im obersten Stock zum Geländer wird. Beim Haupteingang umfasst es die Garderobe mit Spiegel und einem



Pur: „Lichttropfen“ wiederholen sich auch effektivvoll im Stiegenhaus, in dem sich ein Garderobenelement über 3 Stockwerke zieht und ganz oben zum Geländer wird.

Partner



KlimaHaus®
CasaClima

TIP TOP

FENSTER

Lieferung der Fensterlemente

Mehr Glas. Mehr Licht. Mehr Leben.

HOEFER

STEIN HOLZBÖDEN FLIESEN

www.fliesen-hofer.it

Ausführung der gesamten hydraulischen Installationen



Willeit J.

HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN

REISCHACH / BRUNECK Handy 348 6914770



REISCHACH

Zimmer mit Ausblick: Im obersten Geschoss ist das private Raumprogramm untergebracht – natürlich hinter flächenbündigen, stocklosen Türen. Das Hauptschlafzimmer ist mit eigenem Bad und begehbare Garderobe hinter dem Bett ausgestattet.



COMFORT ARCHITEKTEN

Dr. Arch. Micheli Marco

1969 in Bruneck geboren
1992 – 1998 Architekturstudium TU
Innsbruck

Dr. Arch. Michael Mumelter

1972 in Bozen geboren
1994 – 2000 Architekturstudium TU Innsbruck

seit 2002 Bürogemeinschaft Comfort_Architekten

Auswahl Wettbewerbs- erfolge 2014 – 2016

Sportzone St. Lorenzen - 2. Preis
Hotel Rudolf - 1. Preis
Eisstadion Bruneck - 3. Preis
Zivilschutzzentrum Ritten - Anerkennung
Sportzone Innichen - 2. Preis
Feuerwehrhalle Mühlbach - 2. Preis
Wohnbau für Wohnbauinstitut Vahrn - 1. Preis
Raiffeisenkasse Rosen - 2. Preis
Restaurant Lago Boe - 3. Preis

Auswahl Projekte

- Einfamilienhäuser: Bruneck, Toblach, Ritten, Tramin, Seis, St. Lorenzen, Percha, Innsbruck, Bozen, Bergamo
- Mehrfamilienhäuser: Bruneck, Gais, Vahrn,
- Gewerbe- und Industriebauten: Bruneck, Bozen, Deutschnofen, Pfalzen
- Sportanlagen: Sportzone „Reiperting“ Reischach
- Tourismus: Verschiedene Hotelprojekte in Reischach/Bruneck, Ahrntal, Welsberg

weitere infos unter: www.comfort-architekten.com

Sitzelement. Nebend der Tür ist hier noch ein originelles Tages-WC positioniert. Ganz in Schwarz, sogar das Waschbecken ist mit schwarzer Kunstharzspachtelmasse überzogen.

Vom Gang gelangt man in den großzügigen Koch- und Wohnbereich des Hauses. Die Küche besteht aus einem zentralen schwarzen Kochblock, dahinter sind die Schränke als geschosshohe, durchgehende Schrankwand

gestaltet. „Keine hineingestellten Boxen, sondern eine Wandflucht aus Eiche“, betont der Architekt. Zum großen Esstisch aus Beton wurden Stuhlklassiker kombiniert.

Die Grundbeleuchtung ist überall in die Betondecke integriert, „einfach Öffnungen mit eingesetzten Strahlern“. Dekoratives Highlight ist hier die Esstischlampe: Einzelne Designleuchten in Kugelform wurden in eine

Stahlplatte eingesetzt. Ähnliche „Lichttropfen“ wiederholen sich auch effektiv im Stiegenhaus.

Im anschließenden Wohnbereich setzt ein linearer Ofen mit geometrischen Putz- und Naturstahlelementen Akzente. „Es ist nicht nur Flamme, sondern ein richtiger Ofen“, erklärt Micheli. Ansonsten kommt die Wärme für die Fußbodenheizung vom Fernheizwerk. Im Obergeschoss ist das pri-

vate Raumprogramm, zwei Kinderzimmer, Kinderbad sowie das Hauptschlafzimmer mit eigenem Bad untergebracht – natürlich hinter flächenbündigen, stocklosen Türen.

Ein bis in die Details durchdachter Bau, der unaufgeregt ein architektonisches Statement setzt – außen und innen stimmig.

Monika Knoll

Freude am Detail

SAXL
BÖDEN · PAVIMENTI

saxl-boden.it

Meisterbetrieb

ZIMMEREI
DAVERDA
Meisterbetrieb
ZIMMERN MIT HERZ & VERSTAND.

Bahnhofstraße 22 - 39030 Olang (BZ) Tel.: 348-8423451 - Fax: 0474-497199
www.zimmerei-daverda.com

Ausführung der gesamten Zimmermannsarbeiten